

SONDERBAND ZUM FACHMAGAZIN **Synergie**

DOKUMENTATION DER

OER-INFO
PROJEKTE

2017/2018



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

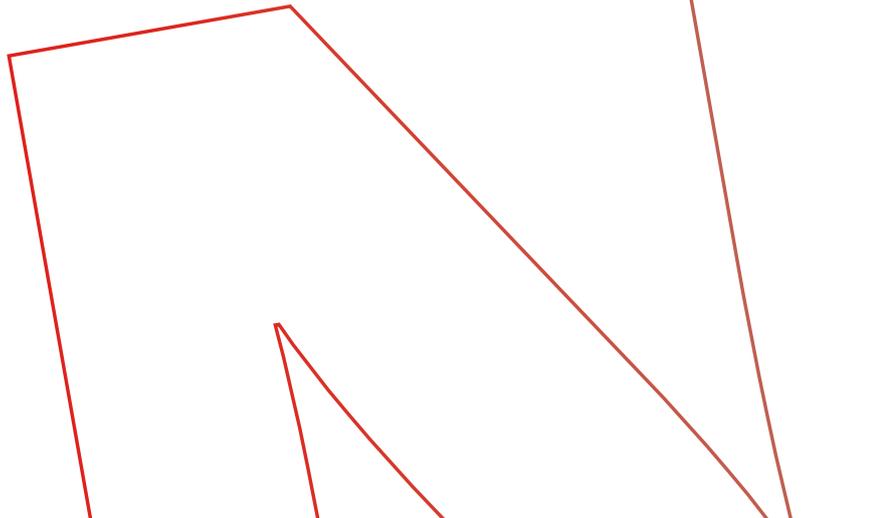
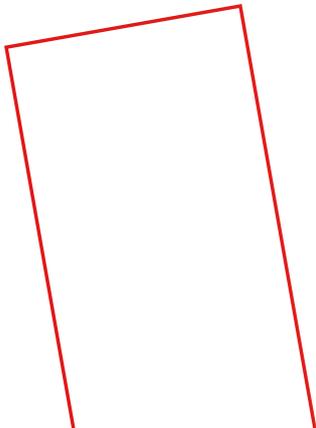
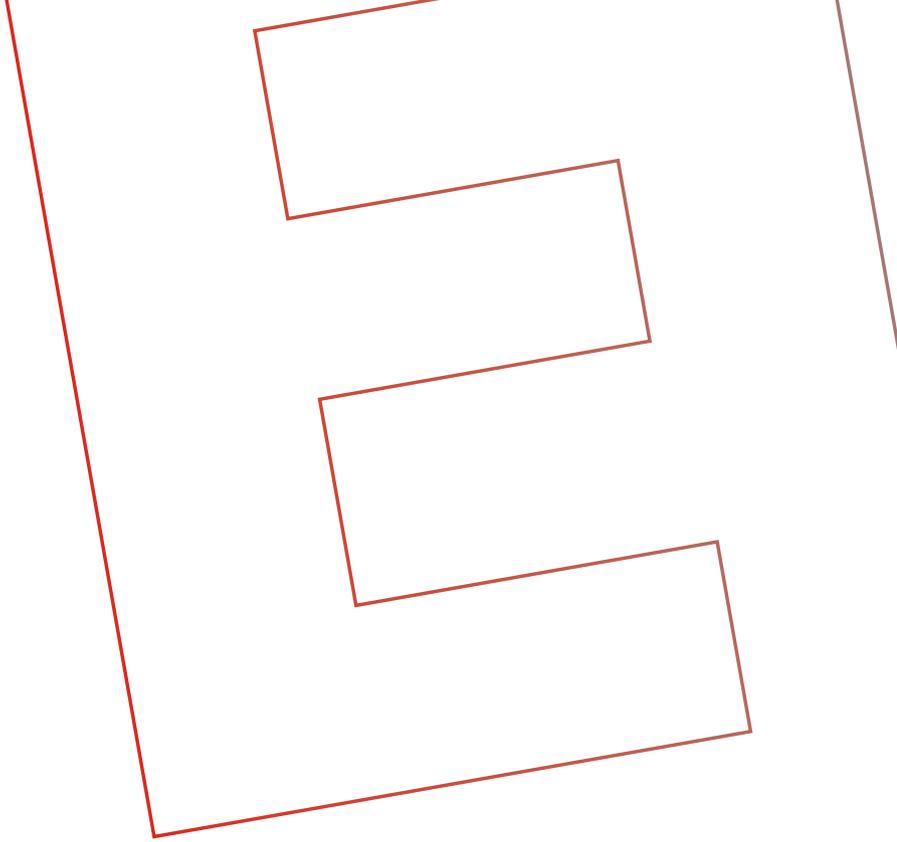
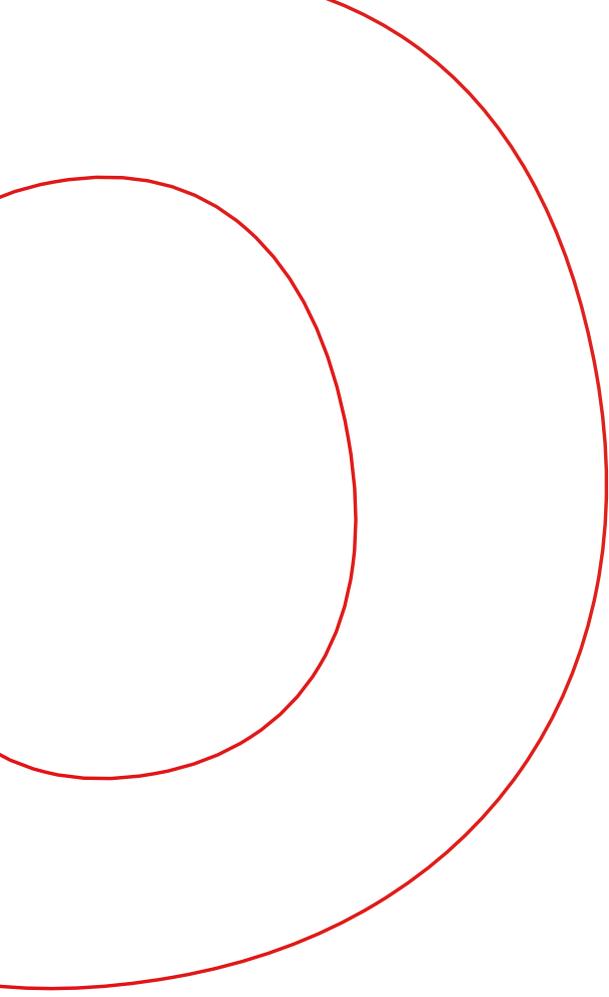
Auszug aus:
Projekte der BMBF-Förderung
OERinfo 2017/2018

Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Inhalt

04	Editorial
06	Inhalt
08	Zielgruppenübersicht
12	Index
14	Projekte der BMBF-Förderrichtlinie OERinfo 2017
18	OERinfo – Die Richtlinie zur Förderung von offenen Bildungsmaterialien
24	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo). Bundesanzeiger vom 15.01.2016
OERinfo-Projekte 2017/2018	
42	Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien, LOERn
52	Lehrende für freie Inhalte (OER) gewinnen, openUP
62	Kompetenzentwicklung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MainstreamingOER
70	Offene Bildungsressourcen in der schulbezogenen Medienbildung in Berlin und Brandenburg, OSM@BB
78	Eine bildungsbereichsübergreifende Kooperation zur Öffnung von Bildungsmaterialien, OER@RLP
88	Multiplikator*innen für Open Educational Resources in Niedersachsen, MOIN
96	Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MAT ³
104	Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen, OERsax

112	Informationskampagne use-oer@htwsaar
116	Synergien für Lehren und Lernen durch OER, SynLLOER
126	Offene Bildungsressourcen für das Lernen durch Verantwortung in Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft, civicOER
138	Informationsstelle OER – Information, Vernetzung, Transfer zu Open Educational Resources, OERinfo
146	OER-Fachexperten: Open Educational Resources – Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung, OER-MuMiW
156	OER-Sensibilisierung und Qualifizierung in der MINT-Lehrerbildung der RWTH Aachen, MINT-L-OER-amt
164	OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein, LOERSH
176	Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – ein Buffet der Kooperation, JOINTLY
186	OERinForm
194	Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung, ProOER
202	(Lehramts-)Studierende gemeinsam für OER ausbilden, OERlabs
212	Open Educational Resources in die Breite bringen – Fakten, Folgen und Fotos von acht OERcamps, #OERcamp
222	Offene Bildung mit digital gestützten Methoden, edulabs
232	OER.UP
238	Offene Wissensressourcen für den öffentlichen Sektor, ÖWR
254	Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung, OpERA
266	Anhang
268	OERInfoKit
278	Bildnachweis
280	Abkürzungsverzeichnis
282	Impressum



The background features several abstract geometric shapes outlined in blue and brown. On the left, there are several irregular polygons and a large circle-like shape. On the right, there are two large, overlapping circles. The text is positioned in the upper right quadrant of the page.

**OER-INFO-PROJEKTE
2017/2018**

Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – ein Buffet der Kooperation, JOINTLY

JOINTLY unterstützt Kooperationen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und IT-Fachleuten, die OER im Bildungsbereich etablieren. Konzepte, Materialien und Softwaretools entstehen in Kooperationsformaten, werden vom JOINTLY-Team aufbereitet, in der Community erprobt und gemeinsam in die Bildungspraxis transferiert.



Abbildung 1: OER-Contentbuffet und seine Inhalte – Ergebnisbündelung aus den Kooperationen und Projekten

Förderkennzeichen

01PO16011C

Laufzeit

01.11.2016 – 30.04.2018

Projektleitung

Dr. Paul Klimpel, iRights

Projektmitarbeitende

Annett Zobel

Dr. Philipp Wieder

PD Dr. Markus Deimann

Projektwebsite

<http://jointly.info>

Projektkontakt

info@jointly.de

Projekt-OER-Material-Sammlung

<https://uhh.de/j1c74>

Projektförderung

BMBF-Fördermittel





Abbildung 2: Video zu nächsten Schritten im IT-Bereich

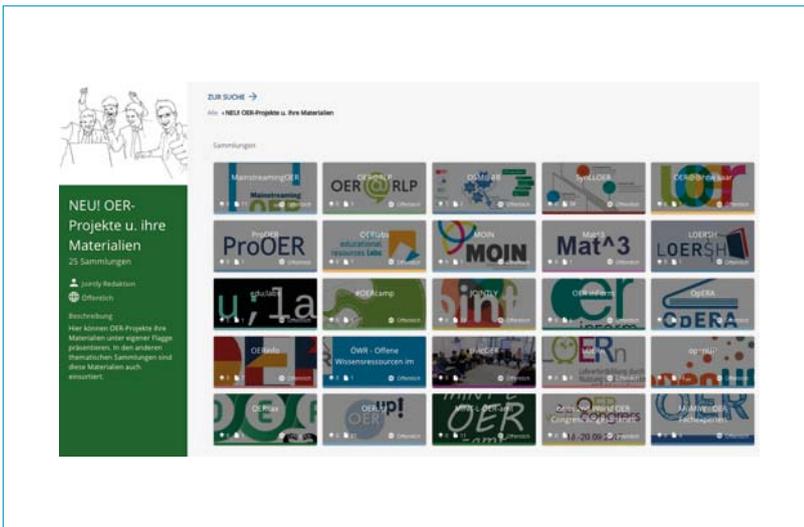
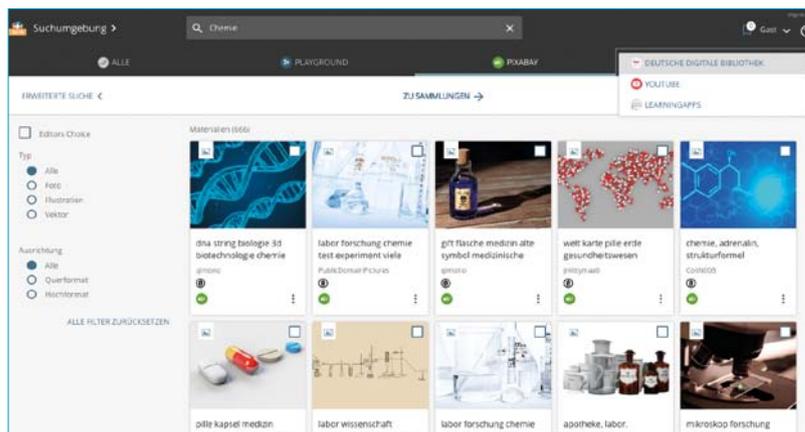


Abbildung 3: Screenshot des OER-Contentbuffets, Schaufenster der Projekte (30.05.2018)

Abbildung 4: OER-Arbeitsgruppen erarbeiteten Handlungsempfehlungen, diese werden weiter zu Konzepten und Lösungen konkretisiert



Abbildung 5: OER-Tool-Playground als Experimentier-, Demo- und Schulungsumgebung mit Feedbackkanal. Hier: Suche über verschiedene Quellen – die Konnektoren entstehen in Software-Kooperationen und sind nachnutzbar



Projektinformationen

JOINTLY ist eins von drei Querschnittsprojekten im OERinfo-Programm. Die Projektpartner sind iRights e.V., edu-sharing NETWORK e.V., Fachhochschule Lübeck und die Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen.

JOINTLY unterstützt Multiplikatorinnen und Multiplikatoren dabei, OER im deutschen Bildungsbereich zu etablieren. Durch projekt- und akteursübergreifende Kooperationen entstehen gemeinsame Konzepte, Materialien und Softwaretools.

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren entwickelten im Bereich OER-Qualifizierung und -Sensibilisierung gemeinsam Zielgruppenspezifikationen, passende Sensibilisierungsformate, Kompetenzprofile und andere Konzepte und Grundlagen. Gemeinsam erarbeiteten sie einen OER-Trainerinnen- und Trainer-Koffer, ein OER-E-Book und weitere Materialien, die auf dem OER-Contentbuffet zur Nachnutzung und Anpassung angeboten werden. In Trainerinnen-/Trainer-Workshops wurden Qualifizierungskonzepte und -materialien erprobt und Erfahrungen aus eigenen Qualifizierungen ausgetauscht.

Transfer leistet nicht nur das OER-Contentbuffet, welches im Portal der OERinfo-Stelle eingebunden ist, sondern auch eine Broschüren-Serie, eine Hotline, Webinare, Newsletter sowie die aktive Mitwirkung an Veranstaltungen wie den OERcamps.

IT-Fachleute und Anwendervertreter tauschten in Workshops und Onlineformaten Wissen zu Technologien, Standards und OER-förderlichen Softwarefunktionen aus. Sie entwarfen Softwarekonzepte und Schnittstellen, um vorhandene Systeme der Bildungseinrichtungen zu einer OER-förderlichen IT-Infrastruktur auszubauen.

In gemeinsamen Hackathons entstanden Prototypen, die anschließend von JOINTLY-Interfacedesignern und -Softwareentwicklern ausgearbeitet und in einer Erprobungsumgebung, dem „OER-Tool-Playground“, integriert wurden. In dieser am OER-Contentbuffet angeschlossenen Erprobungsumgebung testeten OER-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren Softwarefunktionen und gaben Feedback für die weitere Entwicklung. So entstanden beispielsweise Lösungen für Metadaten austausch und -generierung und rechtliche Assistenzsysteme.

Um die Realisierung komplexerer Vernetzungs- und Anpassungsvorhaben zu befördern, wurden öffentlich Konzepte erarbeitet und zur Nutzung angeboten. Anwender- aber auch Forschungs- und Entwicklungsprojekte sollen Teile umsetzen und zum Ganzen beitragen. Das JOINTLY-Team hält Kontakt zu den Projekten und organisiert gemeinsame Arbeitsgruppen sowie Workshops, um Synergien und Harmonisierungen zu fördern.

Der Transfer von reifen Lösungen in die Bildungspraxis findet bereits statt. Erste Länder und Bildungseinrichtungen nutzen Entstandenes oder davon Inspiriertes in Kooperationen. JOINTLY unterstützt den Transfer mit Webinaren, einer Hotline und der Mitwirkung an Veranstaltungen, beispielsweise dem Treffen deutscher Hochschul-CIO's.

Handlungsempfehlungen für Bildungspraxis und Entscheiderinnen und Entscheider wurden auf insgesamt sieben Themengebieten erarbeitet. Die sieben Arbeitsgruppen bearbeiteten diese in einem öffentlichen Prozess im Herbst 2017 und präsentierten die Essenz ihrer Schlussfolgerungen und Empfehlungen Ende 2017 beim OER-Festival in Berlin. Die erste Version der Handlungsempfehlungen wurde zum Jahresanfang 2018 als gedruckte Publikation veröffentlicht. Derzeit arbeiten einzelne Arbeitsgruppen an Detailkonzepten, Erprobungen und Weiterentwicklungen.

SCHULE

HOCHSCHULE

WEITERBILDUNG

BERUFSBILDUNG

Zielgruppen

Die Zielgruppen von OERinfo-Projekten sind Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bildungsbereich, also Personen, die OER in ihren Organisationen etablieren.

JOINTLY richtet sich als Querschnittsprojekt weniger an die Zielgruppen der OERinfo-Projekte, sondern vielmehr an die Projekte selbst sowie an weitere ähnliche Akteurinnen und Akteure. JOINTLY unterstützt damit jene, die auf der Metaebene die Voraussetzungen gestalten, um OER erfolgreich in die Bildungspraxis zu transferieren. Dies sind insbesondere Fachleute aus Bildung und Didaktik, Informationstechnik sowie zu rechtlichen Rahmenbedingungen:

- OER-Projekte und OER-Akteurinnen und Akteure
- bundes- und landeszentrale Organisationen, die Lerninhalte- und Mediendistribution und IT-Infrastrukturen gestalten
 - in Schulen: beispielsweise pädagogische Landesinstitute, Bildungsserver, Schul-Cloud-Projekte
 - in Hochschulen: beispielsweise E-Learning-Landesorganisationen, zentralisierte Kommunikationseinrichtungen oder nicht-kommerzielle Informationsportale wie eteaching.org
- OER-Graswurzel-Akteurinnen und -Akteure, erfahrene Lehrende und andere Bildungsexpertinnen und -experten

- Software-Entwicklerteams, insbesondere zu Lernplattformen, OER-förderlichen Contentverwaltungs- und Autorenwerkzeugen, OER-Portalen, Bibliothekssystemen. Für den Transfer gemeinsamer Konzepte und Lösungen richtet sich JOINTLY an Entscheiderinnen und Entscheider auf allen Ebenen.

Zielsetzung des Projekts

In den letzten Jahren sind eine Vielzahl unterschiedlicher Initiativen und Projekte entstanden, die die Nutzung von freien Bildungsmaterialien (Open Educational Resources, OER) ermöglichen, fördern und unterstützen. Ungeachtet der Heterogenität und Zersplitterung dieser unterschiedlichen Initiativen verbindet die Akteurinnen und Akteure das Streben nach einer stärkeren Implementierung von OER im Bildungsalltag.

Hier setzt JOINTLY an. Das Projekt wird Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in ihren Kooperationen und ihrer kollaborativen Arbeit unterstützen. Dies geschieht zum einen durch Veranstaltungen zum Wissensaustausch- und -ausbau und zur gemeinsamen Entwicklung von Ideen, Lösungen und OER-Materialien. Zum anderen durch das gemeinsame Konzipieren und Testen von IT-Tools und -Infrastrukturen, die die Zusammenarbeit praktisch erleichtern und zuletzt auch durch die Information über die rechtlichen Rahmenbedingungen von OER, die für eine nachhaltige Kooperation unerlässlich sind.

Gefördert werden ein tiefgehender Austausch und die gemeinsame Erarbeitung von konkreten Ergebnissen. Gleichzeitig werden spezifische Kenntnisse vermittelt, insbesondere zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, der eigentlichen Produktion von OER-Materialien und zu OER-förderlichen Tools und Technologien.

Da technische Aspekte für den Erfolg von OER besonders wichtig sind, werden Expertinnen und Experten diese Infrastrukturen in offenen Kooperationsformaten weiterentwickeln, sie werden insbesondere Tools für vernetztes Arbeiten und für die einfache Nutzbarkeit bestehender Materialien vorstellen und an die Bedürfnisse der Beteiligten anpassen.

JOINTLY ermöglicht und fördert die Kooperationen an Querschnittsaufgaben, vermeidet parallele Arbeiten und Doppelförderungen und stärkt den Zusammenhalt einer sich entwickelnden OER-Community.

Die ursprüngliche Laufzeit vom 01.11.2016 bis zum 30.04.2018 wurde um ein halbes Jahr verlängert. An einer weiterführenden Verstetigung wird derzeit gearbeitet.

Ergebnisse

JOINTLY für OER sind kooperierende Menschen und Organisationen, die über ihre Projektziele hinaus Konzepte, Materialien und Software erarbeiteten, erprobten, verbesserten und in die Praxis transferierten. Zahllose Präsenz- und Onlinetreffen, eine asynchrone Zusammenarbeit an Dokumenten und gemeinsame Präsentationen vor Entscheiderinnen und Entscheidern sind nur einige der Leistungen, welche die Community erbrachte und die das JOINTLY-Team unterstützte, organisierte, ergänzte und aufbereitete.

Das www.OER-Contentbuffet.info bündelt Ergebnisse: Konzepte, Informationsübersichten, Materialien, Vorlagen und Softwaretools, die für weitere OER-Transfervorhaben wiederverwendet und zielgruppenspezifisch angepasst werden können.

Der OER-Tool-Playground ist eine Erprobungsumgebung für Softwaretools, welche die Erstellung, Nutzung und Verbreitung von OER und anderen Lerninhalten befördern. Das Feedback von Nutzenden ging in die Weiterentwicklung ein. Reife Ergebnisse werden über das OER-Contentbuffet angeboten.

Der Playground wird derzeit zur Demo-Umgebung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgebaut. Diese können ihren Organisationen zeigen, was bereits einsatzreif nutzbar ist. Projektentwicklerinnen und -entwickler und -förderer erfahren, wo noch zu investieren ist.

Weitere Transferangebote sind die Broschüren-Reihe zum Thema Recht und zur OER-Produktion sowie die Handlungsempfehlungen für Entscheiderinnen und Entscheider.

Zudem hat JOINTLY Kooperationsformate (weiter) entwickelt. Neben verschiedenen entwickelten Arbeitsformaten trugen auch gemeinsame Freizeitaktivitäten zum Community-Building bei. Beispielsweise wetteiferten die Projekte beim JOINTLY-Startworkshop um das beste Mitbringsel für das gemeinsame kulinarische Contentbuffet, und am Rande der meisten Workshops wurde im Teilnehmerkreis musiziert. So entstand auch der OER-Song der deutschen OER-Community, der zur Eröffnung des OER-Weltkongresses 2017 vor OER-Vertreterinnen und Vertretern aus zirka 100 Ländern gespielt wurde.

Lessons learned

Kooperationen an gemeinsamen Konzepten, Metaformaten und Softwaretools funktionierten gut, die an gemeinsamen OER-Qualifizierungs- und Sensibilisierungs-Materialien und an gemeinsamen Sensibilisierungsaktivitäten ist ausbaufähig. Gemeinsame Zielgruppenanalysen wurden beispielweise für die Produktion individueller Materialien genutzt. Workshops zur gemeinsamen Materialproduktion waren hingegen nicht nachgefragt.

Künftige Programme könnten hier weiterführende Potenziale erschließen. Kooperationsaktivitäten könnten vor der Ausschreibung konkreter geplant werden, damit Projekte diese in ihre Pläne einarbeiten können und ein Querschnittsprojekt Ressourcen- und Expertisebündelungen begleiten kann. Denkbare Ergebnisse wären ein gemeinsames Label für OER-Sensibilisierung, hochwertigere Materialien, gemeinsame Werbung, Textbausteine, ein Medienpool und Vorlagen.

OER braucht keine gesonderte IT-Infrastruktur, vorhandene Systeme sollten vernetzt und um OER-förderliche Tools erweitert werden. Lokale Suchfunktionen innerhalb einer Bildungseinrichtung können unter Nutzung von Profil- und Kontextinformationen Inhalte aus allen lokalen und relevanten externen Quellen vorschlagen und in die Lernumgebung einfügen. Ergänzende Funktionen sollten die Inhalte automatisch auf Lizenzkompatibilität prüfen und die korrekte Quellangabe generieren.

Erfolgreiche Community-Arbeit: Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sollten genauso modern und kooperativ eigene Inhalte erarbeiten, wie es die Zielgruppen erlernen sollen. Dies ist einerseits sehr gut gelungen. Die OER-Handlungsempfehlungen entstanden beispielsweise in einem offenen, mehrstufigen Prozess.

Andererseits scheint es auch für OER-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren noch schwierig, auch Quelldateiformate ihrer Materialien bereitzustellen. Neben technischen Aufwänden (beispielsweise für große Filmdateien) wird die Hürde des Mehraufwands noch nicht immer genommen.

Ausblick

Das OER-Contentbuffet bleibt für die nachfolgende Generation von OER-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren erhalten. Die OERinfo-Stelle will ab Herbst 2018 Redaktionsleistungen für das OER-Contentbuffet übernehmen. Projekte können dann auch dort Support erhalten, um Materialien nachzunutzen und eigene einzustellen.

Die mit der Broschüre „OER in Deutschland – Handlungsfelder 2018+“ kommunizierten Handlungsempfehlungen werden derzeit diskutiert – gemeinsam mit der Community werben wir für die Umsetzung und entwickeln weiterhin Empfehlungen zu konkreten Konzepten.

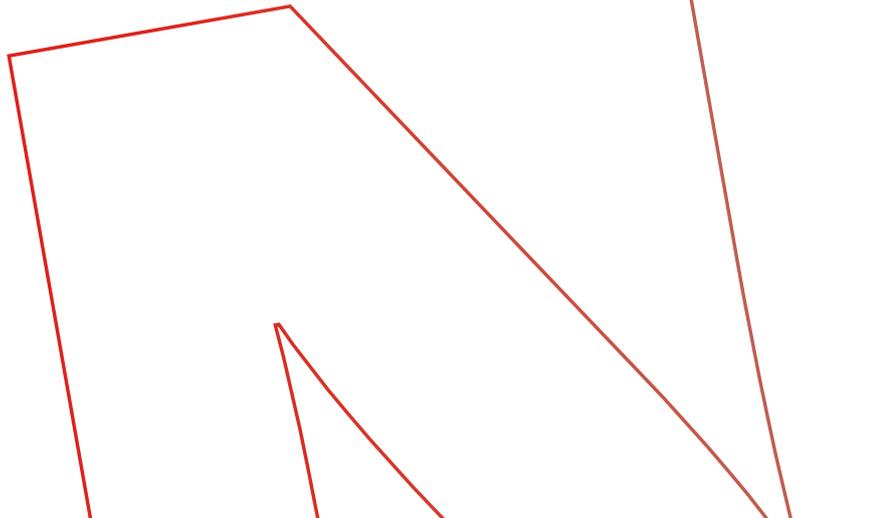
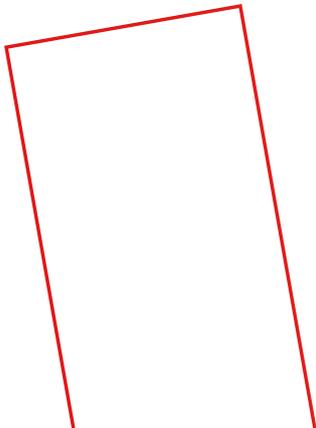
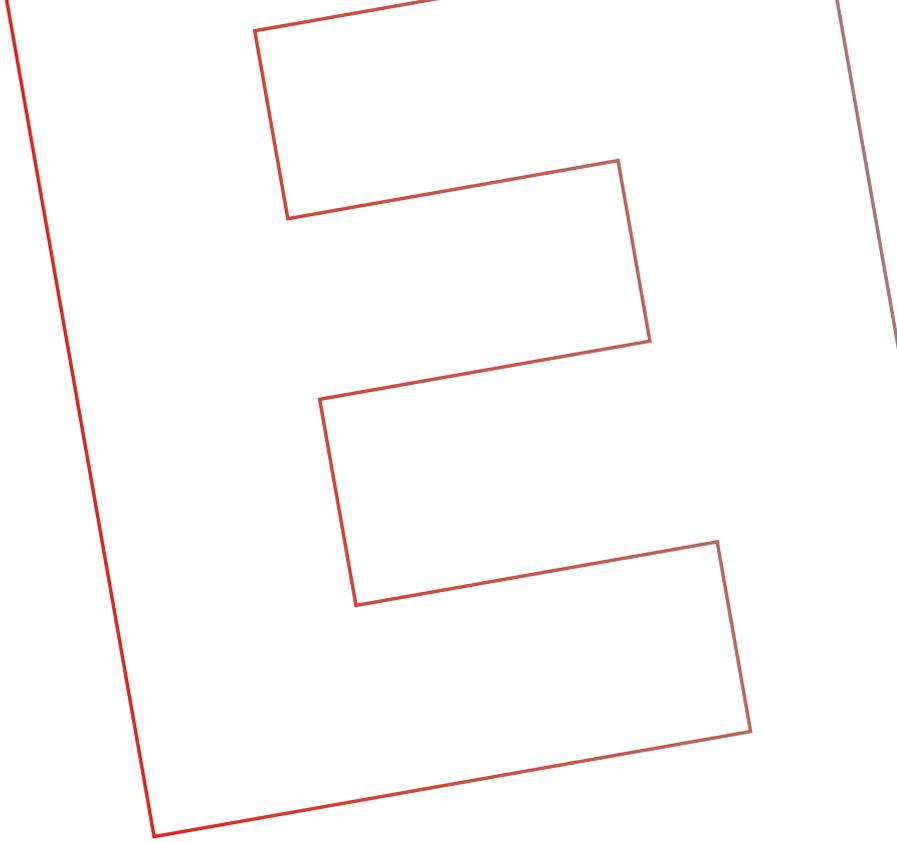
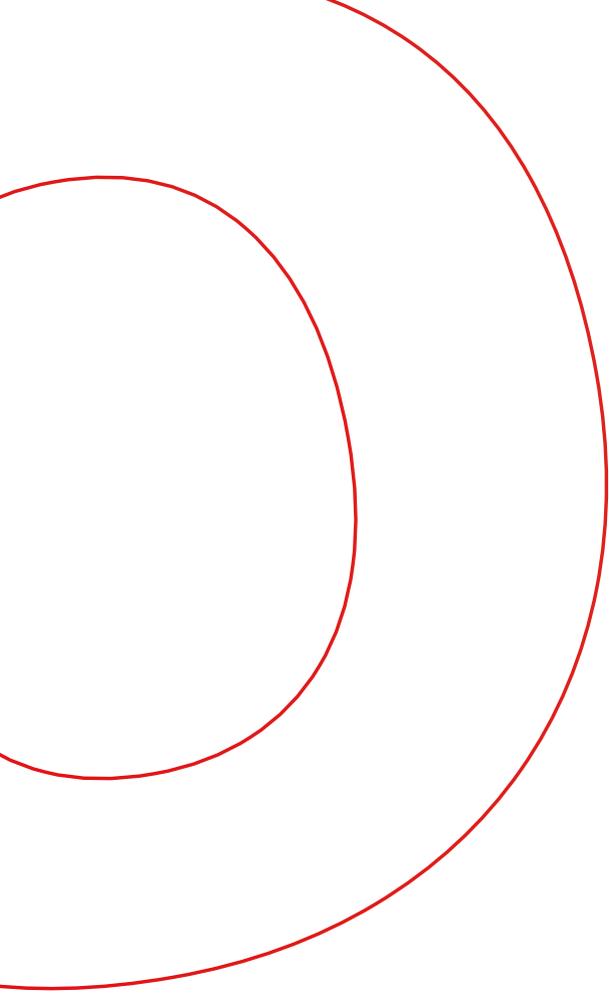
Der Playground wird derzeit zur Demo-Umgebung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgebaut. Diese können ihren Organisationen zeigen, was bereits einsatzreif und nutzbar ist. Projektentwicklerinnen und -entwickler und -förderer erfahren, wo noch zu investieren ist.

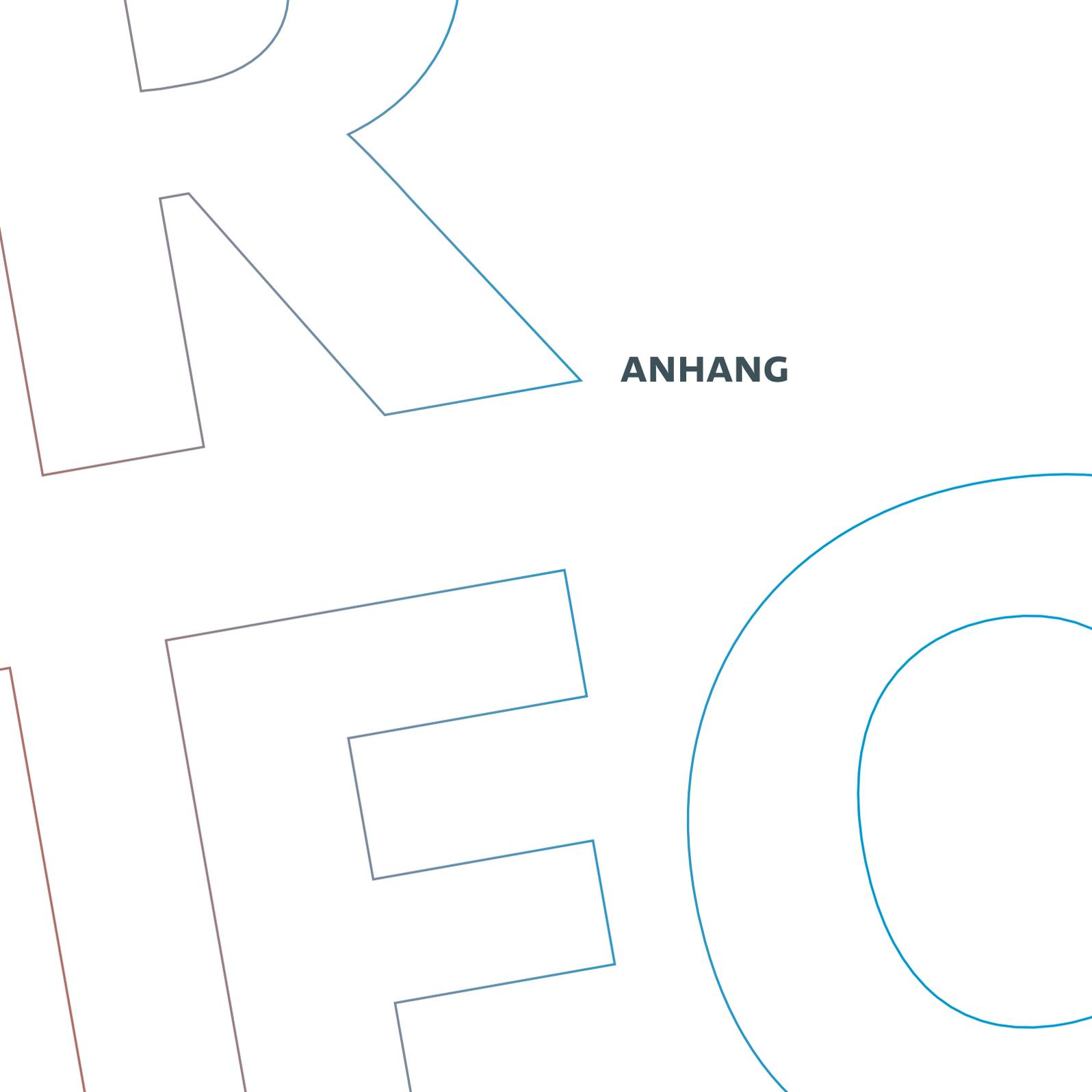
Die IT-Expertinnen und -Experten kooperieren, um gemeinsam IT-Infrastrukturpläne umzusetzen. Erste Pläne werden bereits in individuellen Projekten umgesetzt. Erste Schnittstellen zum OER-Austausch werden bereits für erste Lernplattformen implementiert. Für weiterführende Komponenten werben die Beteiligten gemeinsam für Finanzierung und streben gemeinsame Vorhaben an.



CC BY 4.0

Bei einer Weiterverwendung soll dieser Beitrag wie folgt genannt werden: JOINTLY (2018). In: *Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie*. Universität Hamburg, 2018, S. 176–185.



The page features several abstract geometric shapes. In the top left, there are two blue-outlined shapes: a semi-circle and a more complex polygon. Below them is a brown-outlined trapezoid. In the center, a blue-outlined irregular polygon is positioned. To its right, the word 'ANHANG' is printed in a bold, black, sans-serif font. In the bottom left, there are two brown-outlined shapes: a long, narrow rectangle and a larger, more complex polygon. In the bottom center, a blue-outlined shape consists of three stacked, slightly offset rectangular blocks. On the right side, there are two concentric blue-outlined circles of different sizes.

ANHANG

Bildnachweis

Die veröffentlichten Inhalte (Illustrationen, Fotos) stehen – sofern im zugehörigen Beitrag bzw. für das Foto / die Illustration nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Das Copyright der Porträt-Bilder liegt bei den Autorinnen und Autoren. Die Lizenzbedingungen gelten unabhängig von der Veröffentlichungsform (Druckausgabe, Online-Gesamtausgaben, Online-Einzelbeiträge).

- Cover:** blum design unter CC-BY
- Seite 4:** Foto Kerstin Mayrberger
- Seite 13:** Karte: blum design unter CC-BY
- Seite 21/23:** Foto: André Wagenzik/BMBF
- Seite 46:** Abb 2 Susanne Friz/Elke Hotter,
Abb 3 Elke Hotter,
Abb 4 Susanne Friz,
Abb 5 Elke Hotter
- Seite 62:** Foto Bettina Waffner: Lichtschacht, Essen.
Foto Seda Avseren: Studio Photogram, Gelsenkirchen
- Seite 78:** Illustration unter CCO
- Seite 82:** Abbildungen unter CCO
- Seite 87:** Abb 6 unter CC-BY Meike Schmidt, VCRP
- Seite 88:** Illustration unter CCO
- Seite 96:** Illustration unter CC-BY Susanne Prediger
- Seite 101:** Abb 2 unter CC-BY-SA Ulrich Kortenkamp, Birte Pöhler, Susanne Prediger
- Seite 120:** Abb 2 unter CCO,
Abb 3 unter CC-BY Toni Gunner,
Abb 4 unter CCO

- Seite 122:** Illustration unter CC-BY blum design
- Seite 146:** Illustration unter CC-BY Hedwig Seipel
- Seite 150:** Foto unter CC-BY Hedwig Seipel
- Seite 157:** Logo der RWTH Aachen
- Seite 164:** LOERSH-Goodies unter CC0
- Seite 172:** Abb 8 Claudia Kuttner

Abkürzungsverzeichnis

A

- AEWB Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
 AG Arbeitsgruppe
 ALP Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen

B

- BDVT Bundesverband für Training, Beratung und Coaching
 BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung
 BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung
 BSB Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

C

- CC Creative Commons
 CIO Chief Information Officer
 CMS Content Management System

D

- DGHD Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik
 DIE Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
 DIPF Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
 DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Projektträger OERinfo)
 DZLM Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik

E

- EHB Evangelische Hochschule Berlin

F

- FAQ Frequently Asked Questions

G

- GMW Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft

H

- HBZ Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen
 HOOU Hamburg Open Online University

K

- KHSB Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

L

- LI Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
 LISUM Landesinstitut für Schule und Medien, Berlin-Brandenburg
 LMS Learning Management System

M

- MOOC Massive Open Online Course

N

- NRW Nordrhein-Westfalen

O

- OEP Open Educational Practices
OER Open Educational Resources (freie
Bildungsmaterialien)

P

- PDF Portable Document Format

R

- RLP Rheinland-Pfalz

S

- SIG Special Interest Group

V

- VCRLP Virtueller Campus Rheinland-Pfalz

Z

- ZLB Zentrum für Lehre und Beratung, Hochschule
Hannover
ZMML Zentrum für Multimedia in der Lehre

Impressum

Titel: Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018

Untertitel: Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Herausgeberin:

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger

Universität Hamburg

Universitätskolleg Digital

Schlüterstraße 51

D-20146 Hamburg

www.synergie.uni-hamburg.de

Redaktion: Redaktionsteam Synergie,

redaktion.synergie@uni-hamburg.de

Fachredaktion: Team SynLLOER, synlloer@uni-hamburg.de

Lektorat und Satz: blum design und kommunikation GmbH

CvD: Markus Slobodeaniuk

Schrift: TheSans UHH von LucasFonts

Druck: Universität Hamburg, Universitätsdruckerei



<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Die hier veröffentlichten Inhalte (Texte, Illustrationen, Fotos) stehen – sofern nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Sofern auf das Gesamtwerk Bezug genommen wird, soll der Name des Urhebers bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden:

Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie. Universität Hamburg, 2018.

Erscheinungsort: Hamburg (Deutschland)

Ausgabejahr (1. Auflage): 2018

Druckauflage: 400

PDF-Download unter: <https://uhh.de/Osy2f>

DOI (PDF): 10.25592/978.3.924330.64.4

ePUB-Download unter: <https://uhh.de/z1pmw>

DOI (ePub): 10.25592/978.3.924330.65.1

ISBN: 978-3-924330-63-7

ISBN (PDF): 978-3-924330-64-4

ISBN (ePUB): 978-3-924330-65-1



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01P016002 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgeberinnen und Herausgebern sowie den Autorinnen und Autoren.



GEFÖRDERT VOM

**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**